94 2'226

✓ ὀπάζειν, ἐξοπάζειν BEΘ
✓ ἄτοκος (ἀτόκως) BEΘ
✓ ἀντυπαντιάζειν BEΘ
✓ χρόνος BEΘ
✓ τὸ χρῆμα BEΘ
✓ κάμπτειν BEΘ

✓ κακ - τε 16 222, 7 (1)

✓ vgl. Ruppel

✓ ἀγνώριστος ἄτοκον 16 Π 4, 1055, 11 = Syll.³ 493, 11
(Hilfeleistung für Verbündete ans Rhodos)
(Athenodoros)

Θ (πυνθάνεσθαι τὸν Κινδύνου Samos, Schiff Alt 32, 1957, 156
Liddell-Scott A 14f
✓ ἄτοκος Plat. Leg. 921c. Demokr. 53, 12. Syll. 330, 7.
✓ Aristot. Oec. 1350 a 11

Θ (ἀντιπυνθάνεσθαι Herod. 6, 128. 8, 90. 5, 57
(Nachfragen) Aristoph. Av. 403. Pax 693 (ask of a person)
Xen. Anab. 5, 7, 1
Plat. Hipp. mai. 363b

✓ κάμπτειν
✓ ὀπάζειν oft bei Homer. Beld: Bakchyl. 14, 60 u.a.
ἐξοπάζειν Θ
✓ χρῆμα Xen. Oec. 1, 9f.
Herod. 3, 109. 4, 81. 6, 43
✓ χρόνος for a while, for a long or short time
Herod. 1, 175. 7, 213 usw., Homer

Θ ἀναπυνθάνεσθαι, ἐπι-, ἐκ-, συμ-ἀπο-προ, προς-, δια-
(Lokes)

Zocker 94 Z. 228

(2)

√κάμπτω

√δια-ἀπο-περι-ἐξ-ἐπι-συν.

√γλάμπτω, γράμπτω, ἀπο-κόν.

√κράμπτω

√ποπίζω, περι-ἐξ-ἐπ-κατ-~~υπο~~

κοπίζω, τοπίζω, ἀροπίζω

~~κατοτ~~ ὑποτοπίζω

√ Hom.-Indices von Autopsie: Hesperia Index 11-20, S. 226

94 | 2. 228

(3)

√ H. v. Gelder, Geschichte der alten Rhodier, Haag 1900, 453:

= 228 = nr. 85 Minoa auf Amorgos, jetzt im Archäologischen z. Athen. Vorzügliche Ehreninschrift für einen angesehenen Rhodier; die letzte Columne ist verloren. Die Inschrift stammt augenscheinlich aus der Machtperiode der Rhodier in [illegible] Meere (± 239 – ± 170); die Schrift widerspricht dieser Annahme nicht. Gelder 453. Text: Athen. Ann. dell. Inst. XIV 1842, 153 f.; Ross, Arch. Zeit., I 1843, S. 107 f. no. 6; Ders. Inscr. gr. ined. III 314; Rangabé Ant. Hell. II 750 (diese vier Ausgaben noch vollständige Abschrift eines Exemplares); Hallbherr Ath. Mitt. XI 1886, 82 (daraus Michel Recueil 383).

(nr. 85: Inschriften, die für die Geschichte von Rhodos irgendwie wichtig sind)

Nikolaos Aristarchos: Die προξενία καὶ εὐεργεσία wurde häufig angesehenen Rhodiern verliehen. So einem gewissen Nikolaos Ἀριστάρχου im Jahr 200 von der Stadt Minoa auf Amorgos (Inschr. 85), so mehreren anderen Rhodiern um die nämliche Zeit von der amorginischen Stadt Arkesine (Inschr. 86. 87. 88)

1) Ἐπ]ὶ ἐπ[ο]ξ[έω]ν .. Πτ]ολεμαίου τοῦ Ἑπτ[ά]κ[ι]ος, Geschichte Athen, Gelder 454 nr. 86

2) Ἐπὶ ἐπο]ξ[έω]ν .. Ἀπ]ατουρίου τοῦ Ἑπτ[ά]κ[ι]ος, Geschichte Athen, Gelder 454 nr. 87

3) Ἀγ]ησ[ί]κριτος Ἑπτ[ά]κ[ι]ος, Haus in Katapola, Gelder 454 nr. 88

nr. 86 wahrscheinlich aus der Machtperiode der Rhodier im ägäischen Meere. Um das Jahr 240 erwarb der rhodische Admiral Agathokrates eine Besitzung bei Ephesos (Polyain. V 18); ist er vielleicht identisch mit dem Sohn von der Amorginer Inschrift Ἀγαθοκράτης)

nr. 87) vgl. einen Ἀγάθοκλ[ε]ς in nr 84 (Ephesos) genannt. Ἀγαθοκλῆς

nr. 88 für die Kopie-Zeit des Aristeas Boston. Die Inschrift des Menekrates (in dieser Inschrift nr. 88) ist neuerlich Villa v. Bestigny gefunden (IG I 222a)

94 2ª 228

(4)

√ IG XII 7, 228 (Nikolaos): Hiller, AM 11, 1886, 81

√ Rev. Phil. 27, 1903, 112 (Ἀμουργίων)

√ ὀπυδύτατε Prellwitz, Sammelbuch 4324, 11 (von ὀπάδεω 'gehilfe')

√ ὑποπάζω ὑπόπαζε Liddell-Scott, ὑπάζω off

Buchstabenformen: Apices
Alpha mit gebrochenem Mittelstrich
Ny mit gleichen Hasten
Sigma mit vierstrichigem Asymmetrischen

Z. 1f. Ἀμουργίων ὁ Μιτύλα
in 228, 9f. desgl.: Ἀμουργίων τοῦ κατοικοῦντος Μιτύλαν
15 Ἀμουργίων τοῦ ὁ Μιτύλα
Samier bewohnten ab Ende 3. Jh. Minoa, nach Delamarre dieselben wie Lier
aber doch fraglich, weshalb hier Amorgos, nicht Samos genannt (p. 56)
Samischer Dynast 240, 1 Σ[ωσί]ων [τοῦ Ἀμουργ]ὸς Μιτυλήνων
κατοικοῦντος, verae actatis (3. Jh. n. Chr.)
Rhodos
226, 12 Σ]ωσίων τοῦ κατοικοῦντος ὁ
[Μ]ιτυλήνης (3.–2. Jh. v.)
Samier kamen Ende 3. Jh., als Samos ptolemäisch war, p. 50
Ptol. IV 221–204 Ptolem. IV vertrieb sie
ursprgl. gehörte Minoa z. Samos
Ostrak 228, 9 nennen, wie von alle Einwohner nur Teil der Stadt
hatten, p. 50
Städtebund von Amorgos schwand Ende Ptol. IV, löste sich auf, deshalb
Σάμιοι οἱ ὁ Μιτυλήνης, Ἀργειάδης, Ἀσκληπιάδης p. VIII
Antigonos Gonatas 283–239 wenn sie weiterhin Minoäten den Namen Samier annahmen, überhaupt —"—
sich niemals samische Politeia nie annahmen
Antigonos Doson 229–221 nach Antigonos Doson nahmen sie Namen an, nicht nur weil
alte samische Politeia, sondern auch wegen Ptol. IV
sich Teil Δημοκρατίας von Samos übernahm
Antiochos III. 223–187 nach Antiochos letzte Städtebund löste Rhodos wieder fremde Gebiete auf
(189 v.)
Minoäten nannten sich Amorgier: Ἀμουργίων τῶν κατοικούντων
Μιτυλήναν, ehe Nikolaos 228, p. VIII
mit 2 Ostraka: nannten passt —"—
wollten nicht mehr Samier heißen, aber waren nicht! —"—
später, 1. Jh. v., nannten sich Argeiadai Minoäten wieder:
Athenäus: Naxier, neue Politeia? Samier —"—

94 v. 228

(6)

√ 16 XII 7, 221, 18 δῆμος τοῦ Μιλησίων (3.–2. Jh.)
Ehrg. für einen Rhodier (Hermokreon, s. d. Anitonymos)
222, 4 —"— (wohl gleichzeitig mit 221)
223, 6 δῆμος τῶι Μιλησίων (3. Jh./2. Hälfte, oder später)
226, 12 Σ]αμίων τοῦ κατοικοῦντο[ς ἐν Μιλήτωι (Ende 3.–Anfang 2. Jh.)
227, 7 δῆμος Μιλησίων
228, 9 f. Ἀμισηνῶν τῶι κατοικοῦντι Μιλήτωι (2. Jh.)
altera pars II a. Chr. saec. p. 50
15 Ἀμισηνῶν τῶι ἐν Μιλήτωι
231 ff. Σαμίων τῶι ἐν] Μ[ιλήτωι (2.–1. Jh.)
29 f. Σαμίων [ὁ κατοι]κῶν ἐν Μιλή[τωι (2.–1. Jh.)
237, 38 Σα[μίων]ν ὁ κατοικῶν ἐν Μιλήτωι (1. Jh. v.)
239, 1 f. Σαμίων τῶι Ἀμισηνῶν Μιλήτωι κατοικοῦντι
240, 1 —"— (saec. adalis) (saec. adalis)

√ Findorl: Μιλησίων = Κελεσία, Schüler

94 | 2ᵉ 228

Susan M. Sherwin-White, Ancient Cos
(= Hypomnemata 51), Göttingen 1978, 114, 162:

2ᵉ Ergänzung ἈΓΟΓΟΥΤΩΙ ~ Asyl-
urkunden 14 = SEG 12, 381 ff. 383, 5 = Asyl. 16

Hegge Robert, REG 66, 1953, 159 nr. 152:

[ΜΕΓ]ΟΥΤΩΙ, Ergänzung des Textes v. Nisyra

"There is no basis as yet for deciding between either restoration"

(vs. KO: Afk. Arch. Delt. 1952)

Asylieurk. d.: Herzog-Klaffenbach nr. 16 (S. 264f.):

= SEG 12, 383, 5 ἈΓΟΓΟΥΤΩΙ

94 2. 228

(8)

W. Ruppel, Zur Verfassung u. Verwaltung der autonomen Städte, Klio 21, 1927,

J. 314: in hell. Brief des 3. Jh. nach der Tode des Alyz. 313 ff.

Boston, finden wir Σάμιοι οἱ ἐκ Μιλήτου

315 ob damit die neue samische Kolonistengruppe verstanden ist, oder ob nur die Erinnerung an die Abstammung der Bewohner Ausdruck wurde, ist zweifelhaft; jedenfalls sind die dem Alyz. politeuomene Personen oder Samos selbst von Eingesessenen sein, vgl. Inschr. 562a, 116 und Inschr. 889 a. 5. 10 K. 7 a. 10

mit neue historische Lemma, so kennen wir, daß die neue besondere Gemeinde, die Katoikoi bildete, neben der die alte autochthone Gemeinde weiter bestand. Diese wäre dann neben der Katöken beibehalten geworden u. mit der Zeit in ihnen aufgegangen.

diese Erklärung wird von Delamarre Rev. Arch. 29, 1896, 80 abgelehnt, vielleicht mit Recht (Ruppel 315, 3)

Inschr. 189 der Inschrift (Messina) über rhodischem Archontat wurde ins Ende gesetzt wurde, wenn dann die Autonomie bei, Hoffe wurde die Organisation eingeführt

(Parallelen für Rhodier: Laum, Inschr. 168),

315, 5 (dass Ruppel die Bezeichnung ὁ δῆμος ὁ Ἀπολλωνιατῶν τῶν ἐπὶ Θρᾴκης Μιλησίων vermissen, nr. 228, 9. Städtische Praxis in dieser Zeit von Assos: nr. 31

315 dass Milet sie in seiner Gemeinde aufnahm, auch später nr. 388 Beispiel der Praxis von Priene

in jener Zeit nennt sich die Bürgerschaft von Priene:

ὁ δῆμος ὁ Ἀπολλωνιατῶν τῶν κατοικούντων Μίλητον, was vielleicht mit dem Verhältnis d. politischen Lage zusammenhängt

Inschriften der Römer, 2 Jh. n. Chr. in Milet: Μιλήσιοι οἱ Ἀπολλωνιᾶται κατοικοῦντες v. 395-410

316 Familie in Priene belegt im 1. Jh. Jesus Sirach

ebenso Νέων Ἀπολλωνιάτης (Ἀπολλωνιάτης) οἰκῶν τῆς Καισαρείας, nr. 50. 54

Termin κατοικοῦντες legt nahe, an eine historische Sondergemeinde zu denken, ähnlich wie das Beispiel von Priene macht eine Abweichung vom üblichen Sprachgebrauch glaubhaft

Rippl, Fribourg

315,9 Francotte, La police pp. 280 Läßt die Milesier fr résident à Argos et y formant une communauté

Dürrbach, Inscr. Hellenist. I 300,3

316,1 Samier: nr. 237,38, der Syll. 1047a 10.

Litauvnike, Beppte v. Lindos 273 meint, die Epoche der Mirleer der späteren Zeit hingen mit den alten Kolonisten Mirleer der späteren Zeit hingen mit den alten Kolonisten Samos; von dieser Kolonisation könne nur die samische Chronik berichten. Das soll wohl heißen; die Tradition brauche nicht ganz verloren gegangen zu sein.

L. Robert, Trois inscriptions de l'Archipel, REG 42, 1929, 20ff.

S. 22 Deshalb die Samier in Priene (nr. 237), erwähnt eine Hegesarete Demiurg von Samos, entweder vor dort oder Priene

22,3 über die Samier von Milet vgl. die vielfach Angabe von Delamarre, Ib p. VIII, auch p. 50 und Dittenberger, Syll.[3] 1047,10

Rippl berichtet nicht über die Frage (dort 327-330) und gebraucht unterschiedslos die Belege der mutmaßlichen Milesier und der Samier von Priene

ca. 207 v. Chr. = Syll.[3] 562 In fester Stellung in der Chronologie wird gestützt durch die Erwähnung des Zeuxis als Hr Mirleer in den Inschriften von Magnesia a. Mäander über Verzeichnis von Lehrpersonen (Insch. von Magnesia 50)

Berichte wieder von den Samiern in Priene: nr. 226. 231 237. 239. 240

√ L. Robert, Hellenica XI-XII, Paris 1960,

S. 162 Asylieurkunde Ἀφροδίτης (s. 26 nr. 16), zweifel daran

162,2: Dazu cf. Robert, REG 1953, 159, hält vorgeschlagene

Μιν]ωΐτης

hier nicht gehörig von Klaffenbach, Wiener. Anzeiger I (1952),

auch SEG 12, 383 Klaffenbach: hier ist z. 5 Μιν]ωΐτης

evident von L. Robert verbessert worden

Ethiker von Arsinoe ist Ἀφροδίτης

G. Daux, BCH 1958, 753, 1 Wiederholt Ἀφρο]δίτης

L. Robert, Opera Minora selecta I, Amsterdam 1969,

S. 437 die Liste von Magnesia erwähnt 3 Stelle von Aegae:

Δίρκαιος, Ἀρτεμίτης und, a 3. Stelle, nicht Μινωΐτης,

sondern Σάμιος οἱ ἐκ Μιλάδος

(Epigraphie des Zeitalters von Magnesia, Insk. v. Magnesia 50 =

um 207/6 v. Syll.³ 562

also hatten in der letzten Dekade des 3. Jh. oder die Samier eine

Kolonie in Milas gegründet. Davon 5 Inschriften bekannt

S. 438 diese Samier benützten samischen Kalender, zu hatten als Eponym,

als Nachahmung älterer Metropole, einen Demiurgen

Kleitos, der bekanntlich in Milas bekundet ist (REG 1929),

datiert nach Demiurgen und Priester der Göttin Rhodos;

Stein wie Megarische

Weihung gefunden Megarische Fragment von Milas in gleicher

16 XII 7, 245 Stein (so wie REG 1929 vermutet), (wo auch über

verschiedene Steine). Beide Steine Mus. Agora, 1931 dort

Kapse(l) gefunden, gehörte zu gleichen Stein, Kapsel-Stein

16 XII 7, 245+237 also dieser, dazu 16 nr. 245 der Agora gehört von

(1. Jh. v.) 16 nr. 237 = Syll.³ 1047, kommt z. 7:

S. 439 τὰ Μυτρῶια ἐ]πέλεκτον Ἡγησάρετον. Diese,

wappenartig bestätigt das Σάμιοι οἱ ἐκ Μιλάδος,

ὁ δῆμος ὁ κατοικῶν τὰ Μιλάσων dotten als Eponym

ein Demiurge, und da hier eine Nachahmung des samischen

Brauchs

Opera Minora I

J Ribbeck, ~~Alazonia XI–XII, Fortsetzung~~

S. 439,1 lege ~~Gleichheit~~ über Samier in Nisa

hatte von Samos ihren Ursprung abgeleitet

was über Delamarre in Wille 16 vermutet hatte

über Verkürzung in Gradicci, Riv. Filol. 1930, 69 f.

so auch RE s. Heniochi 2861. Schroll 507,5

die nicht dein rhodische Eponym, voll Irrtümer

437,2 Bibliographie über Samier in Nisa: REG 1929, 22,3

Fick, RE, Nisa 7, gibt keine Vorstellung

Samischstämmige in Nisa nr. 226 (man kann nicht mit

Fick aus Z. 2 schließen, daß Nisa [illegible] der Kolonien von Aegypsos

war, es handelt sich bei den Kolonen von Nisa

[illegible] Samier gehört auch nr. 231. 237. 245. 269.

wie IG XII 5, 38 u. IG XII 7, 235, vielleicht auch 241

Beziehungen zu den südkarischen Dynasten, avant la

domination perse, ὁ δῆμος ὁ Μιλησίων!

nr. 221. 222 (die Aufgabe des Bruders oder Vaters, es gibt

die weite Möglichkeit über die Deutung dieser Inschrift)

und 223 (ohne zweifel gleiche Zeit), ebenso gleiche Zeit

227 δῆμος Μιλησίων, nach der Schrift Ende 3. oder Anfang

2. Jh. (ich würde Anfang 2. Jh. vorziehen)

Dosen 219–221

(↑ S. 438)

(u 437,2)

was den Beschluß 228 δῆμος ὁ Ἀπολλωνιατῶν für

Κατοικοντες Μιλησίων betrifft, daß seine Schrift

ins 2. Jh. zu datieren ist, so sehe ich in dieser Formel

selbst, so beachtenswert, deutlich gewählt, um sich den

δῆμος ὁ Σαμίων ὁ κατοικῶν in Milet wie die übrigen

Orten sich klar die Unabhängigkeit der Stadt 2

beizeiten, den Anspruch, daß während einer Zeit, die samische

Herrschaft verschwand, während die Stadt wieder unabhängig

wurde

94

G. Pekl - H. W. Pleket, Inschriften aus Lydien, Zeitschr. f. Pap. u. Epigr. 34, 1979, 281ff.

S. 287, 14: Z. dürfte identisch sein mit der durch Ikaros u. Amyzon v. Mnoa sind seit 3 Jh. v. Zeugen urk. belegt; dieses Namens-Schema bietet gewisse Parallele z. Typos Ἀπομνημόνευμα περὶ κρίσεως. Man begegnet in Mnoa typischer zu selben Zeit einer konkurrierenden Gemeinde: ὁ δῆμος ὁ Μιλησίων bzw. ὁ δῆμος ὁ Ἀμυζωνέων τῶν κατοικούντων Μίλασα (Robert 563,2). Robert nimmt an, daß die Zeugnisse hierfür aus der Zeit vor der gemeinsamen Vertretung bzw. einer zeitweiligen Diffusion stammen. Möglicherweise hat man aber auch mit koexistierenden Gemeinden zu rechnen. Ähnlich mag auf dem Territorium von Kamai (Lydien) eine Koexistenz des Demos dieser Stadt mit dem von Apollonis bestanden haben.

Robert, REG 92, 1979, 484:

Die Anmerkung 44 (muß heißen 14) gewährt einige Einblicke in die Diskussion der Stelle von Amyzon (Op. Minora II 563-568, REG 1933): "In Mnoa sind seit dem 3. Jh. [bis avancé, das älteste Zeugnis, in Iasos Daten, einige Jahre vor Ende des Jh., 243/2 sind noch die Μιλησίων] im Archiv von Kos, REG 1953, 152, p. 153, Zeugen, die in Milet oder Typos Zeugen extr. Diese Namensformen zeigt gewisse Parallele zu Kamai. In diesem Mnoa fast zur gleichen Zeit eine konkurrierende Gemeinde ὁ δῆμος ὁ Μιλησίων oder ὁ Τυπηνός ὁ Ἀμυζωνέων an." S. 485

Robert meint dazu:

Diese Improvisation, ohne ernsthafte Lektüre dessen, was man diskutiert, ist interessant [bei Pekl-Pleket]. Es wäre, für die Agoraeographie und Urkunde:

94

C. 485 "il serait, pour la géographie agraire et économique, étonnant qu'il ait pu coexister deux communautés indépendantes sur le territoire de Priène"
aber die erste Zeile der Seite, die die Samier von Priene forderte, die, wenn die kategorische Lösung der Inschrift v. Priene 50, Zeile der Kykladenstelle, die a Ἀγροδίκης, Ἀριστοτέλης, Ἀριστοτέλης, und Ξένων οἱ ἐκ Κυρόδας, aber nicht Μιλησίων später Zeit wie die Samier

S. M. Sherwin-White 114 nr. 62 omgiet: es kept sich nicht absolute zeit wenn die beiden Ergänze Ἀριστ[ο]τ[έλης]. hic kommt nicht Milet XI-XII 162 nr. 2. dort festgestellt, dass Ethniken Ἀριστοτέλ[ης] kept, gl. Klaffenbach z. Milet 163

Z. 2 prüfen πρυτάνεων
ark 219,1f (4. Jh.) in Lösch in Priene, nicht in dieser Zeit, die Namen in Athene in Argos (Oekonomie p. 50
— " — 222,1 Priesten, gleichzeitig 221b, Zeit des Ariston Priene
Oekonomie p. 52
(221b, Ehrung eines Rhodiers) (Priesten)
— " — 226,1 3.-2. Jh. Samier
— " — 233,2 „Rat, kein Personname
— " — 388,1f. 1. Hälfte 2. Jh. Proxenieverleihung an Priene für die Argiver in Argos gefunden (p. 138 inv. 238) Liste Mantinea um 228 rev
— " — 49,3 Athene, ergänzt, dritte Zeit
die Samier agora 226: in 231 Liste, ebenso 237
239,4f: wieder: prüfen στρατηγοῦντος Ἀρίστου die Priesten πρυτανεύοντος Ἀριστοκλέους
241, 2f. — " —
269 Liste

94 + nr. 228

Z. 3 f. τίνους ὑπάρχωι διατιθεῖ
ἢ καὶ λέγων καὶ ἔγγρα αἰ 221, 12. 222, 4
αἰ 6, 7 f. Athenae
mit πράττων Akt. Syll.³ 547, 10 f. (nach 211 v.)
— " — τὰ συμβόλαια — " — 1104, 9 (112 v.)

Z. 5 ἐπιδίδου: mit ἀργύριον, τόκου)
ἐκτιθ Syll.³ 708, 29 (Istria 2. Jh. v.)
702, 15. (Dionysopolis (1. Jh. v.) αἰ 29 f.
— " — mit ἐς πάντα Syll.³ 570, 10 (Kapellen, 3. Jh. v.)
s. weitere Syll.³ IV p. 343

Z. 7. πάντα Volksmenge: Syll.³ 581, 95 (Rhodos Cyg 2. Jh.)

Z. 7 f. ὀφείλω τινί:
ἄτοκος: Plat. leg. 11, 921 c ἄτοκα χρήματα
leiht es, der benannte...
s. vermutlich Geld-Anl.
ἀτόκων sc. χρημάτων
„Geld für die Reise entlehnen": ἀργύριον ... παρά τινος ... ἐδανείσατο
(Zeit Nikäa, wird. vorgelegt) IG XII 7, 506, 58 f.
χρήματα τε ἐσήν[ε]γκεν ἄτοκα Syll.³ 285, 7
Erythrai für Milet
πρόσοδος ἐμπορίου ἐκ τῆι ἰδίαι ἄτοκα τὰ χρήματα
Syll.³ 569, 37 (Thasos)
ἀργύριον ἄτοκον προεδανείσατο καὶ [τὸ]κράτιον
ἐφέρετο τῶν. τὴν πλείστην οἰκοδομίαν (Heroic hero)
ἀπολυόντων Syll.³ 493, 10 ff. Rhodos Athenodoros
Zeit v. Mithridat (v. 230 – 220)
IG XI 4, 1055. 1025. XII 9 p. 169

ἐφόρα: Dativ Plat. leg. 12, 955 d χρήμασιν ἐφόρα (= steuer)
s. ἐφορά – τὰ ἐφερεκτέα χα. sec. 7, 40 dem Fiscus
Eingehoben

94, 2. 228

Z. 8 διὰ παντὸς 'immer, durchgehend, viel'
vgl. 11f. 'immerdar, immer wieder', ὅρος διὰ παντός Syll.³ 588, 36 (Delph.)
immer Zeit Syll.³ 730, 10
διὰ παντὸς πρόσοδα Einkünfte Syll.³ 734, 5
gültig Bestand διὰ παντός Syll.³ 982, 17, 1157, 6f.
Z. 7 ὄπαζον 'mitgeben', πλοῦτον ὄπασεν Bakchyl. 14, 59f.
8 ὅσον 'soviel', also bald
Z. 12 πρᾶκτιος: ἀγαθοῦ πρᾶκτιος Syll.³ 474, 16f.
ἀγαθοῦ πρᾶκτιος γίγνεσθαι 591, 38
" 611, 22f.
700, 44f.
Z. 13 ἀνήκω Syll. 1104, 18 τὰ κοινά
Z. 20 ἐκπε[πτωκότες Syll. 175, 32f.; 50 — Xen. An. 5, 2, 1
204, 74 — Tyrt. 1, 2, 6 (ἐκπεπτῶτες)
Z. 19 ἰδίαι
IG XII 7, 386, (Steinkiste) beraubte Inschrift wieder
Z. 27f. ἐς τὴν [ἰ]δίαν, sc. οἰκίαν zurückkehren (Aj.)
241, 16 ἐκ τῶν ἰδίων, sc. χρημάτων
ἀγρεῖν (δάπανήν) aufgewandt (Pind.)
266, 11 (Pind.) ἐκ τῶν ἰδίων benutzt as against (Theocr.)
vgl. ἐλλείπειν: 389, 20f. οὐδὲν ἐλλείποντες δαπάνης
Syll.³ 588, 56 (ν)α ἀποκαθιστάωσιν ἐς τὴν ἰδίαν
Vertrieben (Volksb. Delph.-Inschr. 190 v.)
426, 33f. οἱ ἀποκατεστάθησαν αὖ[τὸν ἐς] τὴν ἰδίαν
ἐκ: τοὺς γυναῖκας τοὺς ἐκ Χίου Delph. Alex.-Zeit
Syll. 283, 3, Verbannte Delph.

94 + 228

Sgll.³ 493, 10 f. = IG XII 4, 1055. 1025. XII 9, p. 169, 88 ? two ?

IG XII 4, 1055 (Nisiaia for ↑ Rhodes): Z. 19 ἱερώριον ἄτοκον προσδανείσασθαι, καὶ [π]ρόσοδος ἐγένετο τῶι θεῶι τόκος

Z. 13 προαύξει, προαυξάνει Liddell-Scott

αὔξω Hippocr., Plutarch. προαύξω cause to grow out Hp. Epid. 2, 1, 8

σιτωνήσαντες ἀποδώσουσι Text of IG XII 9 p. 169

IG II/III² 1343, 18 = Sgll.³ 1104: 18 εὐξηθεῖσι τὰ κοινά (37/6 v.)

— " — 1338, 30: ἐπευξημένοι χρήματα post 86 v.

— " — XII 5, 1341, 27 f.

— " — II/III² 834 = SEG XIX 73 = Sgll.³ 497 (Eurykleides Mka)

Z. 25 ηὐξηκότι δὲ καὶ τὸν δῆμον Liddl.

Rev. Philol. 27, 1903, 112 Ἀμοργίων

IG XII 7, 228; Wilhelm, AM 11, 1886, 81

R. G. Z. 5 Ἀμοργ]ίνων aus (= Abh. Akad. Berl., Kl. f. Philos., Hist. u. Philol. 1852, 1) Berl. 1852

(Hoog-Kluffenbach, Asylieurkunden aus Kos. 16, 5 [J. 26] am Maander = Ἀνεφ in O. Kern, Berl. 1900

Die Inschrift von Magnesia 50, 80 f.

50, 80 Σμικ οὐ ἐν Μιλήτῳ

Z. 72 AM 59, 1934, 57 ff. Peek; andere Texte Z.

Ibo οὐ πλεῖ ! S. 59

94 ε 228

√ εἰσοδιάζω (collect money) L.-I.-Sch.

Liddell 1788,2

√ Eustath. ε Od. 0470 : 1788, 2

ἐκφέρειν
εἰσφέρειν, ὁ κοινότερον εἰσοδιάζειν λέγεται
καὶ ἡ ἐπιγονὴ καὶ ἡ δημοσία συντέλεια

√ εἰσοδιασμός ingathering of revenue Hom.

√ Ib V 1, 1432, 7 (Priene, 1 Jh. v.-n.)
1432, 17 εἰσοδιασθῆι τὰ ὀφειλόμενα

√ εἴσοδος coming in
τὸ εἴσοδον
income
Ionyi

[ε. 8 μὴ ἐπιτέθειν μήτε
δανείσασθαι μήτε

√ εἴσοδος visitor
Mod. 4, 22, 103

√ εἴσοδος, Eingang

√ περικάμπτω turn round a corner or bend
Plut. Lyd. 291 b
c. accus. loci Arist. Ath. (de Xenophonte)
802 a 35
π. τὸν Ἄθω Ael Var. Hist. 1, 15
absolut: bend or sweep round
ἐπὶ τοὺς λιμένας App. Pun. 95
go round so as to shun or escape from (II 1376)
τὴν τῶν κυμάτων χώραν Hermipp. Mist 23
ὁμαλὰς Diod. 5, 59 = FHG III p. 35
τὴν πόλιν Plut. 2, 246 b (Rat. e Troxelia)
κακοπαθεῖν οὐδὲ[ν] περικάμψας Ib XII 5, 129, 23 f (Paros)
ἔλαιος, bekyle, Weinkanne
mit Henkel, Ohr versehen
2. Jh. v.

√ ἐκδέχεσθαι
Lyd. 730, 15.

περικαμψις
Periegesis Hom.

Rhodier-Elogen: Hiller, Beitr. 166ff.

IG XII 7, 31 Arkesine: Elog für 2 Rhodier nach Hiller, 2. Jh.

Arkesine auch IG XII 7, 7. 8. 9

Minoa: auch IG XII 7, 221 c (2. Jh.) Liegt der Antrag über den Herrn! (ohne Herrn-Freiheit-Verein)

Velder 453ff.

Z. 13 προσυξῆσθαι : ἀύξω nur Praes. u. Impf. Pape

ἀύξω τὰ κοινά: IG II/III² 1343, 17 = Syll.³ 1104

ἐπαύξησεν τὰ κοινά (negotia communia)

cf. IG II/III² 1338, 30 ἐπαυξήματος

Syll.³ 1073, 43 αὐξήσαντα τοῖ ἀγῶνα

Syll.³ 562, 27f. φιλάν ... αὔξων (Paros, Inschrift über Zahnpflegerin)

(= IG XII 5, 1341

IG II 379 = II/III² 834, 25 ηὔξησεν δὲ καὶ τὸν δῆμον

Hiller Inscr. 78f. = Syll.³ 497 = SEG XIX 79 mit Hiller a. O.

IG XII 7, 33, 8 αὐ]ξῆσαν τὴι τῶι προγόνωι ἀ[ρετήν

Ehreninschrift in Arkesine, 1. Jh. v.

392 (4ff.) ὅπως ... ἡ πόλις ... αὐξήι τὸ [π]ολίτευμα

6 τῶι προγόνωι, 1. Jh. v. (Cyrene)

94 +228

ἔσχατος m. the. Superlativ des..

πρ' ἔσχατα λέγειν Pl. Phd. 113 b, gl. Thük. 3, 106, 3 Kaibel

Μιθκήτιος, παρ' ἔσχατα (a Reihe v. L.)

(10) : καταπτήσεσθαι ἐς τὰς ?

P. Tebt. 5, 7 καταπτοηκότος ἐς [τὰς ?] ἵππους

P. Tebt. 327, 27 ff. καταλοιπεῖν τὴν [ἐ]ξέδραν

ἐκδρομέων to be in exile Phil. Leg. 864 e. 869 e, gl. Mdk 1, 30 Soph. Ant. Lex 114

Ø ὁ 16 XIV 905

Z. 29–57 (= 228) : Wilhelm, Att. Urkunden V 82 f.

z "Übersetzung = Heimatbehörde, z Theorien

z Isaios, Bürgerrecht 19 : die besseren Ehre, mit der mittleren Begriff des Bürgerrechts"

W. Schwahn, Hermes 66, 1931, 108

z Z. 49 "Liste"

Schwahn 97 ff. Das Bürgerrecht der symmachischen Bundesstaaten bei der Friedens

S. 108 "ein Bürgerrechtsdiplom (ist) rechtswirksam,"

" wenn ein Volksbeschluß damit Proxenie verliehen (wird), wenn die Übersendung an die Heimatsbehörde unterbleibt" (wird)

(Thesis!

Politeia = 1. Bd. v. d. "Leges Graecae" 109

" Proxenie und Politie, die in den Urkunden so häufig verliehen erscheinen, stehen gerade in Widerspruch zu einander " 108

94 +228

F. Hallberr, AM 11, 1886, 81ff.

16 XII 7, 228 mit Text + Kommentar wie in 16

Z 1 links ΟΡΑ

4 ΟΥΣ 7. ΤΟΙΣ → kyrill. ΤΟΥΣ

über Buchstabenform → Ω 1

S. 81 A, Diskos oval

Die Abschrift

G. Henzen, Annal. dell'Istit. 14, 1842, 153ff.

mit Kritik, die W. mit übersch. 154

ohne Kol. I

L. Ross, Archäol. Ztg. 1, 1843, 107ff.

"der einleitende Theil des Decrets ist verloren gegangen" 110

Kritik der 110 f.

"Allein dass die Oberhäupter der Stadt sich in dieser Zeit nicht [illegible] sondern sich hier Unabhängigkeit bedienen" 110

ΟΡΕΣ = ΩΕΙΝΑΙ vor Finale 2 Stellen

ΕΥ

bei Hallberr Ω ganz wie Henzen.

Τέλεσμα = ἀνάθεμα, sollen

SEG 12, 383, 5 Ἀφροδίτῃ oder Χαρίτῃ ? S. (3) (2-228)

Robert, Opera minora I 437ff. oder 557ff. ? S. (2) ≈ 1 563, 2 ? ja 563ff.

Fraser, Ins. Ionic: ἐκπαπτωκότες, ≈ Odeion S. (15), 2 (6)

Rev. Phil. 27, 1903, 112 Anagyrion

Hippokr. Epid. 2, 1, 8 προαύξω (S. 16) ≈ (22)

94 L 228

PSI 4,349, 1 Καλῶς ἂν ποιήσαις

21

τὸ δὲ σῦκλυ for, τὸν ἐξέρπτρον ἡμᾶς

Liddell-Scott i Fließlinge o.ä. einfügen

πρὸς τὸν Τελώνην

28, ἀδυνάτως τὸν ἐξ- ὄντα

Plut. mor. II 246 b περὶ κόμης

ἐπιμέλεια κατὰ τὴν ἀρχὴν τὴν καθηκούσαν

23

Ib. XII 5, 129, 23 f. περιποιῶν : hüsungen

Heller, Rhodos: Rhodische Ehrungen 453 f. oder 453 ff.?

8

Negisten; Rhodos abends (= 200) führend:

E Bikerman REA 40, 1938, 381 f. über Nesiot- in Rhodos

7

Rev. Phil. 12, 1938, 295 ff. über διάγραμμα

I. L. Meker, Historie 19, 1970, 141 ff.

(auch Peterhaff o. O. III 1253)

nur bis zu 250 v.

F. Dürrbach, BCH 10, 1886, 102, 1 ff. Alexandros von Rhodos

5

102 ff. über Alexandrosstatuen

Hesperia 13, 1944, 22: Praxeiteles aus Ios; dort Zeuxippides, S. d. Praxiteles, ohne Name

Akesinbrotos

R. Schleifer

72

Namen: O ... Δ

oder Kallikles, S. d. Andrigetos, v. Ios

oder Mnesidemos

oder Philandros, S. d. Pythonikos ?

Ib XII 5, 38. Naxos: Samier von Rhina? neben Knidiern

Ztschr. f. Papyrologie 5, 1970, 90 Robert REG 81, 1968, 494

3 4

Transportsteuer von Rhina nach Naxos

vgl. auch Robert REG 93, 1980, 425 weiter auf Naxos Samier

Zu Opfer Rhina I 533 ff. 530 ff. (Hyakinthos)

Plut. mor. 246 b περιεκάμψας τὸν πόλεμον ἀεί.

Alex. Ochos fing in Sidon, Stadt, kapit

Sardeis mit Lesen

(Philippos Arrhidaios 5 Persides)

94 ≈ 228

√√ F. Delamarre, Mots équivoques, Rev. Philol.
27, 1903, 111ff.
cite Ἀμούσιος 112 f.
celtique πολιούσκα Ajiale
Ἀμούσιος Phil. 5, 2, 3
√ " l'assourdissement d'un voisin non accentué, sous
l'influence de sons sifflants ", Ἀμούσιος d'après
Ἀμούσιος 113
cite Litt. in Vaginski: Nakidakis, Eleiff = Le
aigr. Franç. 106
∅ über Pisten-Bezeichnungen von Ajiale: 111ff. nur 111

√ Hippokr. Epid. 2, 1, 8: αἱ προαυξήσιες ἑκάστῃ
- ἀ μειοῦσι, καὶ αἱ μειώσιες ἀ προαυξοῦσι,
καὶ τῇσι προαυξήσῃσι, ὁποῖα συμπροαύξεται,
καὶ ὁποῖα συγκρατύνεται, καὶ διαυξήσιες
ποῖαι κοιναὶ τῶν γλεχῶν
Étudier, pour chacun, ce qui fait
décroître, ce que telle croissance fait
décroître, et, dans les croissances, ce qui croît simultanément,
ce qui se fortifie simultanément; étudier aussi
quelles sont les divisions communes des vignes
cite Littré V p. 81 Littrés., 80 Triel

94 z 228

(23)

√√ Politikx 9, 157–158 Hypothese über Verbrauch usw.

√ E. Nauck 1965 z. 66 „schwierige Aufgabe"

√ „Aktion Lagos" der Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften
Geschäftsführung Dr. F. Baltzanides
Erstellung päterchen Spende
√ Nauck beteiligt a Aktion Prospekt

M. Stilos – Athen Schriftliche Korrekte
Aktenzeichnung Nr. 14788 des Kultusministeriums 65, 16420 : 1966
16 XII 7 – Replik z. Verfügung Wirtschaftsprüfung Festschrift 100 Jahre Athen
Schriftl. Notiz Sonderdruck Seiten Seiten Seiten Seiten Lagos
Exemplare, Preise Liste
6. Künstl. Hilfe von 500 DM z. 200 DM
Athen 1966

F. Papageorgiou – Lagos, Schriftl. Arbeitsbericht – Lagos

√ Schriftliche Mitteilung Lagos Geschäftsführung

Athens Stylographen

Weitere Einzelheiten s. Nauck.